

## TATSACHEN – FRAGEN – ASPEKTE

In Politik und Gesellschaft – wie auch im privaten Bereich – gibt es etliche Problemfelder über die Beendigung des Lebens, die immer wieder zu Diskussionen über ethische Konflikte führen, die teilweise sachlich, aber auch sehr emotional ausgetragen werden.



### SELBSTMORD

Wer trägt die Schuld?

### SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH

*Was ist höher zu bewerten: das Selbstbestimmungsrecht der Schwangeren oder die Schutzverpflichtung gegenüber dem Ungeborenen?*

### STERBEHILFE Ethisch vertretbar?

Deutscher Ethikrat warnt vor Suizidhilfe – Bundesverwaltungsgericht urteilt, dass bei unerträglichem



Leidensdruck der Erwerb tödlich wirkender Arzneien nicht verwehrt werden darf.

### TODESSTRAFE

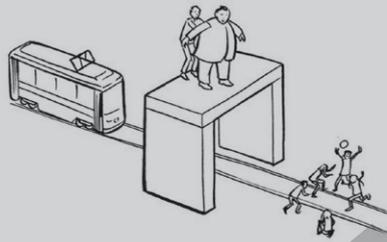
Warum töten wir Menschen, die Menschen töten, um zu zeigen, dass es unrecht ist, Menschen zu töten?

## 1.1 Weichenstellerfall – Darf, kann oder muss der Tod von Menschen in Kauf genommen werden, um andere Menschen zu retten? (2)

Hinter diesen Gedankenexperimenten steht folgendes moralisches Problem:

Der Mensch hat auf der einen Seite die Pflicht, zu helfen und Leben zu retten.  
Es gilt aber auch das moralische Tabu, Menschen bewusst zu töten (oder auch nur zu schädigen).

**Soll ich den Wartenden auf die Gleise stoßen, um fünf Kinder zu retten?**



Argumente pro	Argumente kontra
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Tod des Einzelnen ist nicht Mittel zum Zweck, sondern unbeabsichtigte Folge, d.h. ich stoße den Mann auf das Gleis, um fünf Kinder zu retten, aber nicht um ihn zu töten.</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die moralische Pflicht zur Hilfeleistung wiegt schwerer als die eintretenden Folgen.</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es treten in der Summe weniger negative Konsequenzen auf, d.h. es stirbt nur ein Mensch anstatt mehrerer Menschen.</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja, wenn ich gewähren lasse, was sowieso geschehen wird.</li> </ul> <hr/>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auch zur Erreichung eines guten Zweckes ist das Töten eines Menschen tabu.</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Tod als Folge meines Handelns ist in jedem Fall abzulehnen.</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Man kann die Anzahl der Menschenleben nicht gegeneinander aufrechnen.</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nein, wenn ich selbst aktiv gegen einen Menschen vorgehen muss.</li> </ul> <hr/>

- A3** a. Welchen Argumenten stimmst du zu? Streiche diejenigen durch, die du ablehnst.  
 b. Begründe deine Auswahl.  
 c. Vergleiche deine Meinung mit der deines Nachbarn – könnt ihr euch einigen?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Fried Rösler: Ethik schülermah unterrichten: Sterben & Tod  
her Verlag



**netzwerk  
lernen**

**zur Vollversion**

### 1.3 Rollenspiel: Abschuss eines Passagierflugzeugs erlauben oder verbieten?

Ausgangssituation:

Ein mit 85 Passieren besetztes Flugzeug ist nach gewaltsamer Tötung des Flugkapitäns von Terroristen gekapert worden. Diese haben das gesamte Flugpersonal und die Passagiere in ihrer Gewalt. Das Flugzeug wird inzwischen vom Co-Piloten gesteuert, der nach Anweisungen der Terroristen weiterfliegt. Aus Gesprächsfetzen, die der Co-Pilot mitgehört hat, ist ihm klar geworden, dass die gekaperte Maschine als lebende Bombe auf ein noch unbekanntes Ziel gerichtet wird, um eine große Anzahl von Menschen zu töten. Dies hat der Co-Pilot einem Kontrollzentrum weitermelden können. Es besteht Funkkontakt zum Co-Piloten. Die Terroristen lehnen bisher jeden Kontakt ab.

Im spontan gebildeten Krisenstab werden die Möglichkeiten des weiteren Vorgehens ausgelotet: vom Abwarten bis zum Abschuss des vollbesetzten Passagierflugzeugs.

<p><b>Vorsitzender des Krisenstabes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fasst Kenntnisse zusammen</li> <li>• Betont die Ernsthaftigkeit der Situation</li> <li>• Nennt mögliches Ziel des Anschlages: München (Stadion, in dem ein Länderspiel stattfindet, oder ein zentraler Platz)</li> <li>• Nennt eine Zeitspanne von ca. 90 Min.</li> <li>• Versucht, mit den Terroristen in Kontakt zu treten</li> <li>• Möchte die Bevölkerung nicht unnötig beunruhigen; warnt vor Panik</li> <li>• Zieht Evakuierung von Stadion, Plätzen und öffentlichen Gebäuden in Erwägung</li> </ul>	<p><b>Experte für Luftsicherheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurs auf München ausgerichtet</li> <li>• Abfangjäger in höchster Alarmbereitschaft warten auf Startbefehl, können Maschine in ca. 45 Min. erreichen</li> <li>• Maschine zum Abdrehen bewegen</li> <li>• Abschuss androhen</li> <li>• Militärflughafen in München räumen</li> <li>• Suche nach „günstiger“ Abschussstelle</li> </ul>
<p><b>Hardliner im Krisenstab</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Okay zum Start der Abfangjäger</li> <li>• Auftrag: Flugzeug zum Abdrehen zu bewegen bzw. zur Landung auf Militärflugplatz</li> <li>• Ultimatum stellen ► bei Misserfolg: Abschuss der Maschine</li> <li>• Terroristen dürfen Ziel auf keinen Fall erreichen</li> <li>• Opfern von Menschen, um eine größere Anzahl zu retten</li> <li>• Flugzeuginsassen sind sowieso dem Tod preisgegeben</li> </ul>	<p><b>Gemäßigter im Krisenstab</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhandlungsversuche anbieten</li> <li>• Bewusste Falschmeldung an Terroristen leiten: Zielobjekte sind evakuiert</li> <li>• Leben können nicht gegeneinander aufgewogen werden</li> <li>• Hoffnung bis zur letzten Minute</li> <li>• Rechtsstaat hat das Leben Unschuldiger zu schützen (s. aktuelles Urteil des Bundesverfassungsgerichts)</li> <li>• Abschuss ist Mord</li> </ul>

- A** a. Bildet Vierergruppen, verteilt die Rollenkarten, sucht weitere Argumente und macht eigene Überlegungen (ca. 10 Minuten).
- b. Spielt die Krisenstabssitzung in eurer Gruppe durch (ca. 10 Minuten) und fasst am Ende einen Entschluss.

anschließend die Folgen der unterschiedlichen Entscheidungen

zur Vollversion

## 2.1 Was bedeutet Sterbehilfe und unter welchen Bedingungen ist sie in Deutschland erlaubt? (2)

### Rechtliche Grundlage in der Bundesrepublik Deutschland

<b>Aktive Sterbehilfe</b>	Verboten – bis zu 5 Jahre Haft
<b>Beihilfe zur Selbsttötung</b>	Legal, wenn der Betroffene das Mittel selbst einnimmt.
<b>Indirekte Sterbehilfe</b>	Legal, wenn eine Willenserklärung des Patienten oder eine gültige Patientenverfügung vorliegt.
<b>Passive Sterbehilfe</b>	Legal, wenn eine Willenserklärung des Patienten oder eine gültige Patientenverfügung vorliegt.

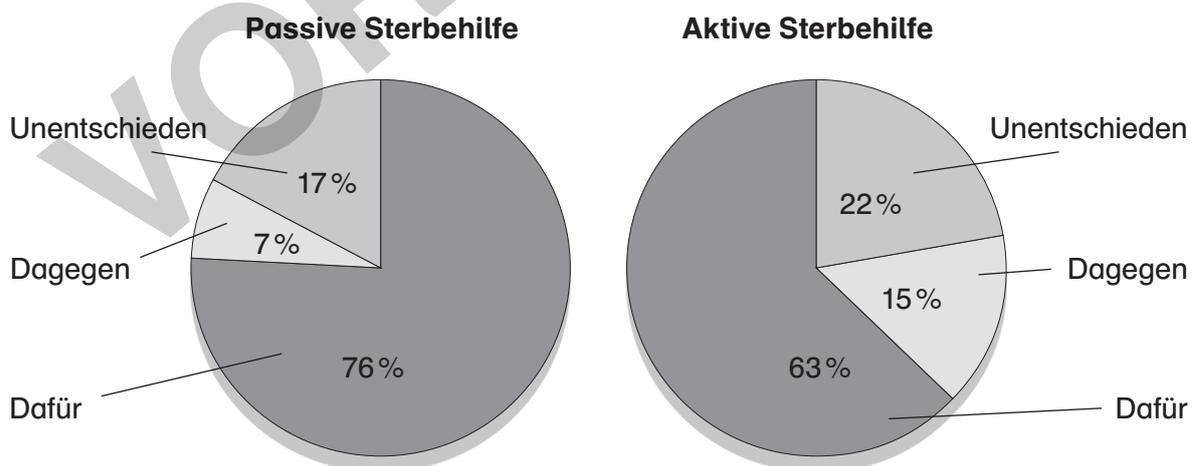


In einigen europäischen Ländern wie Niederlande, Belgien oder Luxemburg ist die aktive Sterbehilfe erlaubt. In Polen ist jede Art der Sterbehilfe verboten.

- A2** Welche Beispielfälle aus **A1** sind in der Bundesrepublik Deutschland legal, welche verboten? Trage jeweils l (legal) oder v (verboten) in die leeren Kästchen aus Aufgabe A1 ein.

### Sterbehilfe: Aus der Statistik

Laut verschiedener Umfragen ist die deutsche Bevölkerung 2016 mehrheitlich für Sterbehilfe: 76% der Bevölkerung befürworten die passive Sterbehilfe, 7% lehnen diese ab. 63% der Bevölkerung befürworten die aktive Sterbehilfe, 15% lehnen diese ab.



(Quelle: <https://fowid.de/meldung/76-prozent-bundesbuenger-fuer-sterbehilfe>)

- A3** Vergleiche die Gesetzeslage mit den Statistikergebnissen.

## 2.3 Sterbehilfe – Fallbeispiele (2)

### Warum darf ich nicht sterben?

Gerda B. weiß, dass sie bald sterben wird. Ihre Krankheit ist zu weit fortgeschritten und nicht mehr heilbar. Ihre Schmerzen werden von Medikamenten unterdrückt, deren Dosierung sich zunehmend steigert. Gerda weiß auch durch Recherchen, dass ihr Tod äußerst qualvoll sein wird. Sie hat den Entschluss gefasst, Sterbehilfe in Anspruch zu nehmen. Ihr betreuender Arzt hat dieses Ansinnen abgelehnt und auf die geltende Rechtslage verwiesen. Auch ein zweiter Arzt hat bestätigt, dass eine aktive Sterbehilfe in Deutschland nicht zulässig ist. Gerda ist sich absolut sicher, ihren nach reiflicher Überlegung gefassten Entschluss in die Tat umzusetzen. Sie sieht folgende Wege zur Realisierung:

- 1. Alternative:** Ein Aufenthalt in der Schweiz, um dort Sterbehilfe in Anspruch zu nehmen. Sie nimmt Kontakt zu einer der betreuenden Institutionen auf und reist danach voller Zuversicht in die Schweiz. Sie weiß: Ein Arzt wird ihr, nach eingehender Beratung und ihrer Zustimmung, die entsprechende Spritze setzen und sie damit von ihrem bevorstehenden Todeskampf erlösen.
- 2. Alternative:** Ist die Selbsttötung, d.h. dass Gerda den bereitgestellten Medikamentenmix selbst zu sich nehmen muss. Flößt ihr ein Mitglied des Vereins, der Menschen bei ihrem Sterbewunsch begleitet, den Medikamentencocktail ein, macht sich die Person strafbar, da eine geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung nach § 217 StGB verboten ist. Bereitet ihr ein Verwandter oder guter Bekannter das Glas mit den Medikamenten vor, bleibt dieser zwar straf-frei, müsste aber, wenn er noch anwesend ist, sofort nach dem Trinken den Notarzt anrufen, da er sich sonst wegen unterlassener Hilfeleistung verantworten müsste. Zunächst aber benötigt Gerda einen Arzt, der ihr die Medikation verschreibt, und dann jemanden, der sie entsprechend bereitstellt.

- A2** a. Welche Alternativen ergeben sich für Gerda B., um rechtmäßige Sterbehilfe zu erhalten? Versetze dich in ihre Gefühlslage und beschreibe ihre inneren Kämpfe.
- b. Nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes kann z. B. das Bundesinstitut für Arzneimittel unter besonderen Umständen eine tödliche Medikation genehmigen. Ist damit der Weg zur Sterbehilfe generell leichter geworden? Erläutere.

Alternativen:

Gefühlslage:

Ist der Weg zur Sterbehilfe generell leichter geworden?

## 2.4 Aktive Sterbehilfe – erlauben oder verbieten? (2)

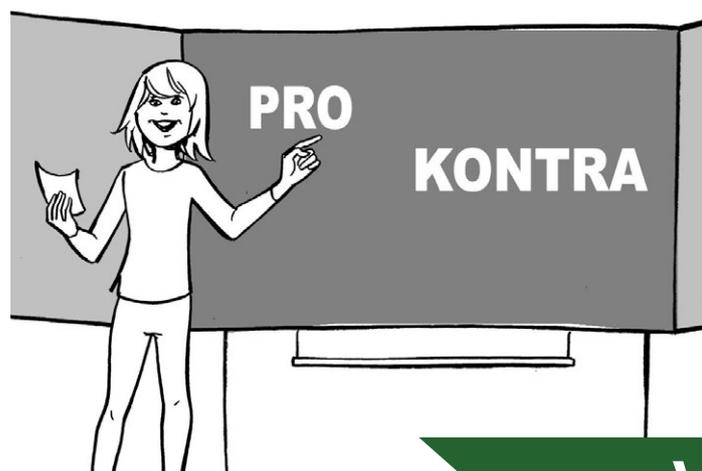
- A2** Befürworter und Gegner der aktiven Sterbehilfe geben jeweils ein Plädoyer für ihre Position ab: „Soll aktive Sterbehilfe gesetzlich erlaubt werden?“
- Bildet dazu Vierer-Gruppen, in denen je zwei Schüler ein Plädoyer für bzw. gegen die aktive Sterbehilfe vorbereiten.
  - Je überzeugender ihr dabei argumentiert, desto eindeutiger ist das Urteil, das im Anschluss gefällt werden soll.
  - Während eine ausgeloste Gruppe ihr Plädoyer hält, bilden die übrigen Gruppen das Gremium, welches sich letztlich für Pro oder Kontra entscheiden muss.
  - Diese Entscheidung schreibt jede Vierer-Gruppe auf dem Arbeitsblatt mit einer entsprechenden Begründung auf.
  - Solltet ihr euch in eurer Gruppe nicht einigen können, dann begründet auch für diesen Fall die Entscheidung.

Unsere Position:

Unsere Gremiumsentscheidung:

Begründung:

**VORSCHAU**



### 3.4 Unter welchen Bedingungen ist eine Abtreibung in Deutschland möglich?

Bei ihren Recherchen landet die schwangere Marija (18 Jahre) mit ihrem Freund Nico schnell auf Internetseiten über das in der Bundesrepublik Deutschland geltende Recht zum Abbruch einer Schwangerschaft.

#### § 218 StGB Schwangerschaftsabbruch

- (1) Wer eine Schwangerschaft abbricht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. [...]  
 (4) Der Versuch ist strafbar. Die Schwangere wird nicht wegen Versuchs bestraft.

#### § 218a Strafflosigkeit des Schwangerschaftsabbruches

Der Tatbestand des § 218 ist nicht verwirklicht, wenn

1. die Schwangere den Schwangerschaftsabbruch verlangt und dem Arzt durch eine Bescheinigung nach § 219 Abs. 2 nachgewiesen hat, daß sie sich mindestens drei Tage vor dem Eingriff hat beraten lassen,
2. der Schwangerschaftsabbruch von einem Arzt vorgenommen wird und
3. seit der Empfängnis nicht mehr als zwölf Wochen vergangen sind.

#### § 219 Beratung der Schwangeren in einer Not- und Konfliktlage

- (1) Die Beratung[, die von einer anerkannten Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle durchgeführt und bescheinigt werden muss,] dient dem Schutz des ungeborenen Lebens. Sie hat sich von dem Bemühen leiten zu lassen, die Frau zur Fortsetzung der Schwangerschaft zu ermutigen [...]. Dabei muß der Frau bewußt sein, daß das Ungeborene [...] ein eigenes Recht auf Leben hat und daß deshalb nach der Rechtsordnung ein Schwangerschaftsabbruch nur in Ausnahmesituationen in Betracht kommen kann, wenn der Frau durch das Austragen des Kindes eine Belastung erwächst.

- A** a. Erkläre den Gesetzestext mit deinen Worten.

---



---



---

- b. Marija und Nico sind sich darüber einig, dass für ihre Situation höchstens eine Konfliktlage im Sinne einer außergewöhnlichen Belastung in Frage kommt. Jeder notiert für sich, worin die konkrete Belastungssituation besteht:

*Außergewöhnliche Belastung, weil*

